

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 315.

Sonnabend den 11. November.

1865.

Aufruf.

Die Choleraepidemie, von welcher das benachbarte Werdau seit mehreren Wochen heimgesucht wird, hat unter der unbemittelten Bevölkerung der Stadt einen Nothstand erzeugt, welcher außerordentliche Beihilfe dringend nothwendig erscheinen läßt.

Wir wenden uns daher an die vielbewährte opferfreudige Gestinnung unserer Mitbürger mit der Bitte um Beistehnern von warmen Kleidungsstücken, Leib- und Bettwäsche und Geld und hoffen um so mehr auf eine rasche und wirksame Bethätigung des Wohlthätigkeitsstrens unserer Mitbürger, je dankbarer wir die Verschönerung von der Epidemie anzuerkennen haben.

Unsere Stiftungsbuchhalterei, so wie die Herren Louis Wipisch, Grimma'scher Steinweg, Friedrich Rige, Ransstädter Steinweg Nr. 80, Gustav Kus, Mauricianum, Schnoor & Franke, Petersstraße Nr. 18, sind zur Empfangnahme von Gaben bereit. — Leipzig, den 8. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

Der am 1. November d. J. fällige vierte Termin der Grundsteuer ist nach der zum Gesetze vom 23. August vor. Jahres erlassenen Ausführungs-Berordnung vom 24. August desselben Jahres mit zwei Pfennigen von der Steuer-Einheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeiträge nebst den städtischen Gefällen an 1, Pf. von der Steuer-Einheit von diesem Tage ab und spätestens binnen 14 Tagen nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier zu bezahlen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlich vorgeschriebenen Maßregeln gegen die Restanten eintreten müssen.

Leipzig, den 28. October 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lanke.

Bekanntmachung.

Mit Bezugnahme auf §. 1 der Instruction vom 7. Juli d. J. für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken machen wir hiermit bekannt, daß sich Herr Klempnermeister C. A. Rudolph, Gerberstraße Nr. 20, als Wassertechniker angemeldet und den Besitz der erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 9. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Dr. Landgraff.

Bekanntmachung.

Wegen Ausführung von Privatwasserrohrleitungen wird die Halle'sche Straße für Montag den 13. d. M. für Fuhrwerk gesperrt. — Leipzig am 10. November 1865.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Schlegner.

Bekanntmachung.

Die Königl. Ober-Post-Direction beabsichtigt die Lieferung der für die Postverwaltung erforderlichen Druckformulare, welche in etwa 260 verschiedenen Gattungen bestehen, einschließlich des dazu gehörigen Papiers, zunächst auf die Dauer von drei Jahren dem Mindestfordernden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bewerbern, zu übertragen, was hierdurch mit dem Bemerkten zu öffentlicher Kenntniß gebracht wird, daß die fraglichen Formulare nebst einem den jährlichen Bedarf nachweisenden Verzeichnisse an Conzellestelle eingesehen werden können und daß schriftliche Preisforderungen bis zum 1. December dieses Jahres angenommen werden.

Leipzig, am 30. October 1865.

Königl. Ober-Post-Direction.
von Zahn.

Bekanntmachung, die Anmeldung zur I. u. II. Armenschule für Oftern 1866 betr.

Diejenigen Aeltern, Pflegeältern und Vormünder, welche für Kinder, die zu Oftern künftigen Jahres schulpflichtig werden, allhier um Armenschulanterricht nachsuchen wollen, haben sich deshalb von jetzt an bis spätestens den 31. December dieses Jahres unter Vorstellung der Kinder bei den betreffenden Herren Armenpflegern zu melden.

Die Bestimmung darüber, welche der beiden hiesigen Armenschulen jedes der aufzunehmenden Kinder zu besuchen haben werde, bleibt vorbehalten. — Leipzig, den 30. October 1865.

Das Armen-Directorium.

Concert.

Am 9. November fand das sechste Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses statt. Wir glauben unsere aufrichtige Achtung für die Aufführungen dieses Instituts hinlänglich dargehen zu haben, um das Recht zu beanspruchen, auch einmal eine Bemerkung mit einfließen zu lassen. Eine Bemerkung übrigens, die außer uns unter den Besuchern dieser Concerte von nicht Wenigen noch ausgesprochen wurde. Es scheint uns nämlich als wenn die Programme der Abonnements-Concerte in dieser Saison nicht die Höhe zu erreichen strebten, welche jene vom vergangenen Winter auswiesen. Man wolle nur den Inhalt der letzteren mit denjenigen der sechs bisher gewesenen vergleichen. Insbesondere aber zeigte sich das Programm des letzten hier

in Rede stehenden Concerts nicht über das Niveau ziemlich gewöhnlicher Aufführungen hinausgehend. Die Leistungen freilich, was wir, um allen Mißverständnissen vorzubeugen, nur gleich von vorn herein betonen wollen, waren insgesammt mehr oder minder trefflich, ja selbst ausgezeichnet, freilich belamen wir auch eine achtungswerthe Novität (Concert-Ouverture von Friedrich Gräßmacher) zu hören und wurde uns ein neues, recht hübsches Violin-Virtuosentalent (Herr Andreas Pettersson aus Stockholm) vorgeführt, freilich trat der hiesige, nach Verdienst beliebte Violoncellist Herr Louis Luebed wieder einmal mit einem Solo-Vortrag auf; dem ungeachtet wird Niemand läugnen wollen noch können, daß die obige Behauptung vollkommen wahr und richtig ist. Vielleicht aber, und wir geben uns gern dieser Hoffnung hin, war das erwähnte Programm nur ein sogenanntes